

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/008(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag, 11.03.2010	Altes Rathaus, Franckesaal	17:00Uhr	20:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.02.2010
- 5 Lenkungsausschuss Buckau**
- 5.1 Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau - Bestätigung der EW-Bau
Vorlage: DS0008/10
Amt 65
- 5.1.1 Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau - Bestätigung der EW-Bau
Vorlage: DS0008/10/1
Bündnis 90/Die Grünen
CDU/BfM
- 6 Beschlussvorlagen**
- 6.1 Widmung eines Teilstücks der Straße "Am Hansehafen" im B-Plan-Gebiet 103-2E "Rothensee Verbindungskanal" zur Gemeindestraße
Vorlage: DS0564/09
Amt 66

- 6.2 Widmung der Straße "Hamburger Damm" zur Gemeindestraße
Vorlage: DS0566/09
Amt 66
- 6.3 Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme
"Rothensee" mit Stand vom 30.06.2009
Vorlage: DS0597/09
Team VI/02
- 6.4 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr.
250-2 "Verlängerter Strombrückenzug"
Vorlage: DS0601/09
Amt 61
- 6.5 Behandlung der Stellungnahmen zum geänderten
vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 156-2.1 "Ziolkowskistraße
11 /Dienstleistungszentrum für Autokunden"
Vorlage: DS0479/09
Amt 61
- 6.5.1 Beschlusspunkt 2.1
- 6.5.2 Beschlusspunkt 2.2
- 6.6 Satzung zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes
Nr. 156-2.1 "Ziolkowskistraße 11 /Dienstleistungszentrum"
Vorlage: DS0481/09
Amt 61
- 6.7 Behandlung der Stellungnahmen zum Vorentwurf des
vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 301-6.1 "Renneweg"
Vorlage: DS0484/09
Amt 61
- 6.7.1 Beschlusspunkt 2.1
- 6.8 Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen B-
Plan Nr. 301-6.1 "Renneweg" und Wechsel des Vorhabenträgers
Vorlage: DS0485/09
Amt 61
- 6.9 Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplan Nr. 334-1.2 "Einzelhandelsstandort Bergstraße"
Vorlage: DS0532/09
Amt 61

- 6.10 Vorhabenbezogener Bebauungsplan für das Grundstück Am Fuchsberg 18 - 24
Vorlage: DS0569/09
Amt 61

7 Anträge

- 7.1 Dynamische Geschwindigkeitsanzeige in der Straße "Am Hopfengarten"
Vorlage: A0010/10
CDU/BfM

- 7.1.1 Dynamische Geschwindigkeitsanzeige in der Straße "Am Hopfengarten"
Vorlage: S0021/10
Amt 66

8 Informationen

- 8.1 Energiebericht 2009
Vorlage: I0027/10
EB KGm

- 8.2 Ausbau der Kreuzung Ernst-Reuter-Allee/Otto-v.-Guericke-Straße bis zur Einmündung Krügerbrücke (Verlängerung der Unterführung Ernst-Reuter-Allee)
Vorlage: I0010/10
Amt 66

- 8.3 Förderprogramm Soziale Stadt Kannenstieg/ Neustädter See, Planung u. Realisierung eines Rundweges am Neustädter See, Planfeststellungsverfahren
Vorlage: I0011/10
Amt 61

- 8.4 Abschluss des städtebaulichen und freiräumlichen Realisierungswettbewerbes "Wissenschaftsquartier Magdeburg"
Vorlage: I0028/10
Amt 61

- 8.5 Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 - "Leben an und mit der Elbe"
Vorlage: I0047/10
Amt 61

- 8.6 Wettbewerb "Umfeldgestaltung Eisenbahnüberführung Magdeburg - Ernst-Reuter-Allee" I0031/10
- 8.7 Ausbau westliche Seitenanlage Breiter Weg zwischen Max-Josef-Metzger-Straße und Commerzbank (Justizzentrum)
Vorlage: I0056/10
Amt 61
- 9 Mitteilungen und Anfragen**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Olaf Czogalla

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Mirko Stage

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Mario Grünewald

Stadtrat Jürgen Canehl

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

Vertreter

Stadtrat Frank Theile

Geschäftsführung

Frau Corinna Nürnberg

Frau Anja Schulze

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Bernd Krause

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende **Stadtrat Czogalla** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es folgende Änderungen:

- Der TOP 8.6 und der TOP 14.1 werden von der Verwaltung vertagt.

geändert **einstimmig** beschlossen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.02.2010

Abstimmung zur Niederschrift: 6-0-2

5. Lenkungsausschuss Buckau

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt.

Stadtrat Stern möchte wissen, wann der Prüfbericht zur Basedowstraße 22 vorliegt.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) antwortet, er liegt in Kürze vor. Des Weiteren sichert **Herr Dr. Scheidemann** den Stadträten eine Information zu.

Weiterhin möchte **Stadtrat Stern** wissen, warum der Modernisierungsvertrag zur Schönebecker Straße 4 noch immer nicht abgeschlossen worden ist.

Herr Hollemann (BauBeCon) teilt darauf hin mit, dass der Vertrag jetzt unterzeichnet ist und es eine erste Zahlungsanweisung gegeben hat.

5.1. Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau - Bestätigung der EW-Bau Vorlage: DS0008/10

Herr Hollemann (BauBeCon) teilt mit, dass für den Toilettenneubau in der Erich-Kästner-Schule die Planung beauftragt worden ist.

Herr Jahnel (AL 65) stellt die Architekten **Herr Berger** und **Herr Teuerkauf** vom Planungsbüro Berger und Partner vor. Weiterhin führt er aus, dass die Beratung mit den Bürgern erfolgt ist und vertiefend geht er auf die Ergebnisse der Kinderbeteiligung ein.

Herr Jahnel (AL 65) stellt die Gedanken der Kinder anhand einer Präsentation vor und erläutert Beispiele hinsichtlich der Fassaden- oder Freiflächengestaltung.

Stadtrat Stern hinterfragt die Möglichkeiten der Schneeberäumung der Dachflächen, wenn diese mit Solar- oder Photovoltaikanlagen ausgestattet werden.

Die **Planer vom Büro Berger** erklären, dass das Problem noch nie richtig ausdiskutiert worden ist, sie sehen aber kein generelles Problem in der Beräumung der Dachflächen. Weiterhin

erklären sie, dass die Schneesackbildung unabhängig von der Beräumung bei der Lastenberechnung mit berücksichtigt wurde.

Für **Stadtrat Canehl** macht der Schriftzug an der Süd-Ost-Seite keinen Sinn, er ist nur vom gegenüberliegenden Wohngebäude lesbar. Weiterhin bittet er über Graffitienschutz nachzudenken, er schlägt eine Wandbegrünung vor.

Herr Jahnel (AL 65) sieht als Lösungsmöglichkeit ein von der Verwaltung in Auftrag gegebenes, gewolltes Graffiti, eventuell auch einen Fassadenschutz. Er verweist auf die positiven Erfahrungen am Lesezeichen.

Abstimmung zur DS0008/10: 9-0-0

5.1.1. Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau -
Bestätigung der EW-Bau
Vorlage: DS0008/10/1

Gemeinsamer Antrag: Bündnis 90/Die Grünen und CDU/BfM

Herr Ulrich (EBL KGm) verweist auf sein Schreiben zum Änderungsantrag. Er informiert über die finanzielle Abstimmung mit der BauBeCon und sagt eine Vorstellung in der StBV-Sitzung im Mai zu. Weiterhin bittet er um redaktionelle Änderung des Antrages. Ziel ist es, im September die Baugenehmigung zu erhalten.

Eine redaktionelle Änderung wird vom Einbringer befürwortet.

Abstimmung zum redaktionell geänderten DS0008/10/1: 9-0-0

6. Beschlussvorlagen

6.1. Widmung eines Teilstücks der Straße "Am Hansehafen" im B-Plan-Gebiet 103-2E "Rothensee Verbindungskanal" zur Gemeindestraße
Vorlage: DS0564/09

Herr Gebhardt (AL 66) erläutert die Drucksache zur Widmung eines Teilstückes der Straße „Am Hansehafen“ und verweist auf die daraus resultierenden sich insgesamt erhöhenden Betriebs- und Folgekosten für die Stadt.

Abstimmung zur DS0564/09: 9-0-0

6.2. Widmung der Straße "Hamburger Damm" zur Gemeindestraße
Vorlage: DS0566/09

Herr Gebhardt (AL 66) erläutert die Drucksache. Es gibt keine weiteren Nachfragen und der **Vorsitzende** lässt über die Drucksache abstimmen.

Abstimmung zur DS0566/09: 9-0-0

6.3. Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme
"Rothensee" mit Stand vom 30.06.2009
Vorlage: DS0597/09

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) spricht die ausdrückliche Einladung zur Sondersitzung am 19.03.2010 ab 14.00 Uhr beim Entwicklungsträger in der Rogätzer Straße aus. Thema der Sondersitzung sollen ein historischer Abriss und auch allgemeine Informationen zum Sanierungsrecht und zum Entwicklungsgebiet sein.

Zur Drucksache hat er eine Ergänzung auf Seite 5 zur Ordnungsziffer 3. Das Datum ist abgestimmt mit dem Landesverwaltungsamt, es ist keine inhaltliche Abstimmung mit dem Landesverwaltungsamt gemeint.

In den weiteren Ausführungen verweist **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) auf die Entwicklung des Defizits (S. 6 ff der Begründung). Das Defizit ist durch zwei größere Faktoren ausgelöst worden, auf der Einnahmenseite der Verfall der Immobilienwerte und auf der Ausgabenseite die Verzinsung des Treuhandvermögens sowie die Honorare des Entwicklungsträgers.

Zwischenzeitlich erfolgt die operative Übernahme der Entwicklungsmaßnahme in Regie der Stadtverwaltung.

Bei der Betrachtung des Defizits darf die Einnahmeentwicklung aus Gewerbesteuer, Lohn- und Einkommenssteuer, die Schaffung von Anlagevermögen nicht außer Acht gelassen werden. In die Sanierung von Wohngebäuden sind keine Städtebaufördermittel geflossen.

Stadtrat Stern erinnert an einen Antrag der CDU-Fraktion zur Flächenbereitstellung für großflächiges Gewerbe von 40 h. Weiterhin fragt er, kann die Sieverstorstraße nicht mit in das Anpassungsgebiet integriert werden. Er sieht die positive Entwicklung im Anpassungsgebiet für private Investoren als hilfreich.

Stadtrat Czogalla findet, dass sich Rothensee sehr gut entwickelt hat und hinterfragt die Zukunft für die Ansbacher Straße.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) sieht für ein Anpassungsgebiet Sieverstorstraße fehlende baurechtliche Notwendigkeiten und er hält den Eingriff in Grunderwerb für sehr problembehaftet.

Die positive Entwicklung der Ortslage Rothensee sieht er auch durch die Möglichkeit der höheren Abschreibungen.

Stadtrat Grünwald möchte die Sicherungsmaßnahmen der ehemaligen Tanks auf dem BRAWAK-Gelände noch mal geprüft wissen bzw. fragt nach der Beseitigung dieser Anlagen.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) teilt dazu mit, dass bei begründetem Interesse eine Altlastensanierung über Förderantrag möglich ist, eine Sicherung der Tankanlage ist aber schon erfolgt. Weiterhin führt er aus, dass das Umweltamt einer Genehmigung für eine Photovoltaikanlage zugestimmt hat.

Die Verkehrswertentwicklung hinterfragt **Stadtrat Rohrßen**.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) teilt daraufhin mit, dass in der Zone I der Markt bei 10 €/m² liegt, aber im Handelshafen 120-130 €/m² gezahlt werden.

Stadtrat Canehl findet, dass die Sieverstorstraße unbedingt Anpassungsgebiet werden muss. Weiterhin bittet er darum, die Anlagen zu den Kosten in ausgedruckter Form zu erhalten.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) sichert jeder Fraktion ein ausgedrucktes Exemplar zu.

Stadtrat Czogalla findet, dass die verschiedenen Logistikknutzungen Probleme verursachen könnten.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) erläutert kurz die unterschiedlichen Mietverträge mit den jeweiligen Kündigungsfristen bei Bedarf. Die Entwicklung ist noch abzuwarten, aber zukünftig werden diese Unternehmen den Handelshafen verlassen.

Stadtrat Stern sieht durch dem Sandfang ein erhebliches Geruchsproblem gegeben mit den angrenzenden Bebauungen.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) hält es für ein temporäres Problem und teilt den Stadträten mit, dass ein Gutachten zur Zeit in Arbeit ist.

Abstimmung zur DS0597/09: 8-0-1

6.4. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 250-2 "Verlängerter Strombrückenzug"
Vorlage: DS0601/09

Frau Bartel (Amt 61) erläutert die Gründe der Verwaltung, den Aufstellungsbeschluss „Verlängerter Strombrückenzug“ aufzuheben.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) ergänzt und geht noch mal vertiefend auf das Planfeststellungsverfahren ein. Ein Bebauungsplanverfahren ist nicht das geeignete Mittel, das Planfeststellungsverfahren ist einfach umfassender. Es kann zweckmäßiger sein, an das Planfeststellungsverfahren ein flächigeres Bebauungsplanverfahren anzukoppeln.

Stadtrat Stage kann der Drucksache so nicht zustimmen.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) erläutert die Hierarchie des Planungsverfahrens. Ein Planfeststellungsverfahren geht vor dem Bauleitplanverfahren.

Stadtrat Stern erinnert noch mal an die schlechten Erfahrungen mit dem Planfeststellungsverfahren für die Straßenbahnwendeschleife Diesdorf, er möchte klare Aussagen zur Anbindung, zu den Höhen und zum FFH-Gebiet an der Anna-Ebert-Brücke.

Stadtrat Rohrßen hinterfragt die zwingende Notwendigkeit zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses. Weiterhin fragt er, können nicht beide Verfahren parallel laufen und verschwindet die 2. Brücke.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI): der Aufstellungsbeschluss von 1992 ist verfristet und der Bebauungsplan behindert im Augenblick mehr als er nützt. Auf Grund des Zeitgewinnes erscheint es zweckdienlicher, Verkehrslösungen und städtebauliche Ordnung zu trennen. Eine Arbeitsgruppe tagt 14-tägig.

Stadtrat Grünwald fragt, kann man FFH-Gebiete wieder herauszulösen?

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) antwortet darauf mit ja, aber das Verfahren muss dann über Brüssel laufen.

Abstimmung zur DS0601/09: 7-0-2

- 6.5. Behandlung der Stellungnahmen zum geänderten vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 156-2.1 "Ziolkowskistraße 11 /Dienstleistungszentrum für Autokunden"
Vorlage: DS0479/09
-

Frau Bartel (Amt 61) erläutert die Ziele des geänderten vorhabenbezogenen Bebauungsplanes.

Abstimmung zur DS0479/09: 9-0-0

- 6.5.1. Beschlusspunkt 2.1
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV048-008(V)/10**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

- 6.5.2. Beschlusspunkt 2.2
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV049-008(V)/10**.

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird überwiegend gefolgt.

- 6.6. Satzung zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 156-2.1 "Ziolkowskistraße 11 /Dienstleistungszentrum"
Vorlage: DS0481/09
-

Zur Drucksache gibt es keinen weiteren Erläuterungsbedarf und der **Vorsitzende Stadtrat Czogalla** lässt über die Drucksache abstimmen.

Abstimmung zur DS0481/09: 9-0-0

- 6.7. Behandlung der Stellungnahmen zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 301-6.1 "Renneweg"
Vorlage: DS0484/09
-

Frau Bartel (Amt 61) erläutert die Stellungnahme des Umweltamtes und begründet die Abwägung. Ein Flächennutzungsplan ist ein Rahmenplan und kann nicht streng kleinteilig durchparzelliert sein.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) sieht durch den rückläufigen Bedarf an Kleingartenanlagen eine Möglichkeit, diese Flächen zu einem innerstädtischen Wohngebiet zu entwickeln. Es handelt sich um eine verhältnismäßig kleine Fläche, die aber wichtig für die Stadtentwicklung ist. Die Vorgabe ist ein sparsamer Umgang mit Grund und Boden und die Ausdehnung in Ackerflächen ist zu unterbinden. Die Erschließungsanlagen und Medien sind durch die frühere Nutzung schon vorhanden.

Für Neu Olvenstedt mit seinen sozialen und psychologischen Problemen kann diese Planung eine Signalwirkung entwickeln und er bittet um Zustimmung zur Drucksache.

Stadtrat Stage findet, die Verwaltung soll auf brachliegenden Abrissflächen Wohnungsbau entwickeln, dort wo es schon früher eine Wohnnutzung gegeben hat.

Stadtrat Czogalla begrüßt die Drucksache, die auch die Ableitung des Regenwassers z.Zt. in die „Faule Renne“ mit lösen soll.

Abstimmung zur DS0484/09: 9-0-0

6.7.1. Beschlusspunkt 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt mit **8-Ja Stimmen**, keiner Gegenstimme und **einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV050-008(V)/10**.

Beschluss 2.1: der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

6.8. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 301-6.1 "Renneweg" und Wechsel des Vorhabenträgers
Vorlage: DS0485/09

Frau Bartel (Amt 61) stellt die Drucksache vor.

Stadtrat Stern hinterfragt die Erschließung und möchte wissen, ob ein grundhafter Ausbau des Renneweges die Folge sein wird. **Herr Gebhardt** (AL 66) verneint das.

Stadtrat Canehl bemängelt, dass auf diesem Weg wieder eine Schneise in die vorhandene Kleingartenstruktur gezogen wird.

Frau Bartel (Amt 61) teilt dazu mit, dass bereits Gartenlauben, Schuppen und Wege zu einer Versiegelung der Flächen beigetragen haben. Es wird durch die Einfamilienhausbebauung zwar zu einer höheren Versiegelung kommen, aber mit den zukünftigen Hausgärten und der lockeren Bebauung eine Siedlungsstruktur mit hohem Grünanteil entstehen. Es sind nur Einfamilien- oder Doppelhäuser geplant.

Abstimmung zur DS0485/09: 9-0-0

6.9. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 334-1.2 "Einzelhandelsstandort Bergstraße"
Vorlage: DS0532/09

Stadtrat Canehl erklärt sich für befangen.

Frau Bartel (Amt 61) erläutert den Inhalt der Drucksache.

Stadtrat Stern bemängelt die geplante Erschließung und er hält die Ein- und Ausfahrt für problematisch. Schon jetzt gibt es Stau in den Morgen- und Abendzeiten und er fragt, warum keine Anbindung über den Kroatenweg geplant ist.

Wieso sich in Stadtfeld kein Einzelhandel entwickelt, aber in Sudenburg schon jetzt ein Überangebot vorhanden ist, kann er auch nicht verstehen.

Stadtrat Grünwald sieht ebenfalls die geballte Kraft der vorhandenen Einzelhandelsmärkte, aber es ist Sache des Investors, welchen Standort er entwickeln möchte. Dennoch regt er die Nachnutzung von aufgegeben Märkten an.

Stadtrat Theile verlässt um 18.50 Uhr die Sitzung.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf das Märktekonzept, laut dem an diesem Standort Einzelhandel zulässig ist. Im Einzelhandelsgutachten sind Schwerpunkte ausgewiesen. Steuerbar ist nicht die Lenkung und Untersagung von Marktbetreibern, es trifft keine Aussage, wie viele Märkte an einem Standort zulässig sind.

Dieser Einzelhandelsmarkt ist aber an dieser Stelle genehmigungsfähig.

Stadtrat Frank Schuster hält eine Anbindung über den Kroatenweg auch für problematisch, denn dann tangiert man den Haltestellenbereich.

Frau Baumgart (Amt 61) sieht in der Haltestellenverlagerung (Endhaltestelle soll in die Bergstraße verlagert werden) die Möglichkeit, eine Fahrspur im Kroatenweg zurückzunehmen. Der Kroatenweg ist eine Tempo 30-Zone und der Investor hat seine Priorität so gesetzt.

Stadtrat Stern möchte diese Argumentation auch für Stadtfeld berücksichtigt haben und weiterhin möchte er den Grünflächenausgleich im Umfeld von Sudenburg realisiert wissen und nicht am Salbker See.

Er formuliert einen Änderungsantrag zur Erschließung und zu den Ausgleichsflächen.

1. *Die Zufahrten zum Einkaufsmarkt über die Bergstraße sollen nochmals untersucht werden.*
2. *Die Ausgleichsmaßnahmen sollen im Umfeld des vorhabenbezogenen Gebietes, bzw. in Sudenburg realisiert werden.*

Abstimmung zum Antrag: 7-0-0

Abstimmung zur DS0532/09: 3-0-4-(1)

- 6.10. Vorhabenbezogener Bebauungsplan für das Grundstück Am Fuchsberg 18 - 24
Vorlage: DS0569/09
-

Stadtrat Canehl nimmt wieder an der Sitzung teil.

Frau Bartel (Amt 61) teil kurz den Entwicklungsstand über das Grundstück „Am Fuchsberg 18-24“ mit. Aktuell gibt es einen Investor, der Einzelhandel wieder entwickeln möchte und ein Dienstleistungsangebot rund um das Thema „Hochzeit“ plant. Die Verwaltung möchte dem Antrag des Investors nicht folgen.

Stadtrat Czogalla sieht den Antrag des Investors als Chance zur Wiederbelebung dieses Standortes und kann der Verwaltung nicht folgen.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf die bestehenden Stadtratbeschlüsse. Die Drucksache kann nur in dieser Form vorgelegt werden auf Grund dieser Beschlusslage.

Die Mitglieder des Ausschusses sprechen sich für eine Entwicklung an dieser Stelle aus, sie fordern aber ein aussagefähiges Gesamtkonzept vom Investor und stellen die Abstimmung zur Drucksache zurück.

Stadtrat Stern formuliert den Änderungsantrag.

1. *Der Investor soll aufgefordert werden, ein belastbares Gesamtkonzept mit Absichtserklärungen als Letter Of Intent (LOI) unter Einbeziehung eines Marktes (bis 800*

m²) und eventuell weiterer kleinerer Läden, Gewerbe und Wohnen bis zur StBV-Sitzung im September 2010 vorzulegen.

2. *Bis dahin wird die Drucksache zurückgestellt.*

Abstimmung zum Antrag: 7-0-1

zurückgestellt

7. Anträge

- 7.1. Dynamische Geschwindigkeitsanzeige in der Straße "Am Hopfengarten"
Vorlage: A0010/10
-

Herr Gebhardt (AL 66) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung. Die Stellungnahme ist Ergebnis des Prüfauftrages. Weiterhin verweist er auf die Möglichkeit, auf den Gerätebestand der Polizei zuzugreifen und Geräte für Geschwindigkeitsmessungen zu erhalten.

Stadtrat Frank Schuster hinterfragt die Geräteform.

Herr Gebhardt (AL 66) antwortet, es handelt sich dabei nicht um Blitzer oder Radarfallen und es entstehen nur Betriebskosten.

Stadtrat Rohrßen schlägt eine Kombination aus Werbung und Sponsoring vor.

Stadtrat Grünewald ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

Abstimmung zum Antrag A0010/10: 7-0-0

- 7.1.1. Dynamische Geschwindigkeitsanzeige in der Straße "Am Hopfengarten"
Vorlage: S0021/10
-

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen**.

8. Informationen

- 8.1. Energiebericht 2009
Vorlage: I0027/10
-

Herr Ulrich (EBL KGm) stellt den Energiebericht 2009 vor, der in einem 2-jährigen Rhythmus fortgeschrieben werden soll.

Stadtrat Hans-Jörg Schuster möchte wissen, wie die Positionierung des Ausschusses für Umwelt und Energie zum Energiebericht ist.

Darauf antwortet **Herr Ulrich** (EBL KGm): der Betriebsausschuss und der Ausschuss für Umwelt und Energie bemängeln, dass keine Angaben zu den Größen der Gebäude vorliegen.

Stadtrat Stern möchte wissen, ob alle früheren Berichte / Ergebnisse mit eingeflossen sind. Der Energieverbrauch soll in Jahresscheiben und objektbezogen fortgeschrieben werden.

Weiterhin fragt er nach den Entwicklungen der Schwimmhallen und wie z.B. die Energieeinsparung in den Objekten überprüft wird, da Schwimmhallen eigentlich Energiefresser sind. Er bittet darum, die Entwicklung zu verfolgen. Die Verbrauchsentwicklung in Objekten der städtischen Gesellschaften soll ebenfalls mit erfasst werden.

Herr Ulrich (EBL KGm) setzt auf Einhaltung der Vorgaben zur Energieeinsparung und begrüßt die Forderung der Einbeziehung der städtischen Gesellschaften.

Weiterhin führt er aus, dass die Anwendung von Solarthermie am Beispiel Schwimmhalle Diesdorf untersucht worden ist. Dabei hat sich herausgestellt, dass es tatsächlich wirtschaftlich nicht vertretbar ist, an Solarthermie festzuhalten.

Stadtrat Canehl möchte wissen, was sich hinter „wärmeklimabereinigt“ verbirgt und weiterhin fragt er sich, warum eine Steigerung im Stromverbrauch immer noch stattfindet.

Herr Ulrich (EBL KGm) erläutert: Wärmeklimabereinigt heißt Anpassung des Verbrauchs an die Saison.

Verweis auf Technikanwendung (überall PC Ausstattung) in den einzelnen Bürogebäuden, führt auch zu mehr Stromverbrauch.

Die Information wird **zur Kenntnis genommen**.

- 8.2. Ausbau der Kreuzung Ernst-Reuter-Allee/Otto-v.-Guericke-Straße bis zur Einmündung Krügerbrücke (Verlängerung der Unterführung Ernst-Reuter-Allee)
Vorlage: I0010/10
-

Herr Gebhardt (AL 66) informiert die Stadträte, dass eine mögliche Verlängerung der Unterführung auf eine Gesamtlänge von ca. 506,00 m in den nächsten Jahren auf Grund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten nicht umsetzbar ist.

Stadtrat Stern verweist auf den Antrag aus dem Stadtrat, der mit einer entsprechenden Drucksache beantwortet werden sollte und bemängelt dies.

Stadtrat Canehl: Mit dem Tunnelbeschluss kam der Antrag zur Tunnelverlängerung, um den Beschluss zum Tunnel fassen zu können.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI): Die Information resultiert aus dem Begehren der Stadträte. Im Weiteren nennt er die Prioritäten des Handelns der Landeshauptstadt Magdeburg in den kommenden Jahren. Darunter fällt die Verlängerung Strombrückenzug und Verbesserung Verkehrssituation im Süden der Stadt neben der EÜ ERA.

Die Information wird **zur Kenntnis genommen**.

- 8.3. Förderprogramm Soziale Stadt Kannenstieg/ Neustädter See,
Planung u. Realisierung eines Rundweges am Neustädter See,
Planfeststellungsverfahren
Vorlage: I0011/10
-

Herr Rönick (Amt 61) stellt die Information vor.

Stadtrat Czogalla fragt, ob die Verwaltung die Verlegung des Strandbades thematisiert hat.

Herr Rönick (Amt 61) antwortet mit nein und erläutert die Ablehnungsgründe des FB 40, die auch darin bestehen, dass die Eigentumssituation am Westufer und die Problematik Algenbildung auch dort nicht lösbar sind.

Die Information wird **zur Kenntnis genommen**.

- 8.4. Abschluss des städtebaulichen und freiräumlichen
Realisierungswettbewerbes "Wissenschaftsquartier Magdeburg"
Vorlage: I0028/10
-

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) informiert die Ausschussmitglieder über den Architekturwettbewerb zum Quartier Uni-Campus Wissenschaftshafen. Ein Schwerpunkt liegt in der Umgestaltung des Wettbewerbgebietes in ein zusammenhängendes Wissenschaftsquartier. Aus 47 teils internationalen Bewerbern wurden 20 Teilnehmer ausgewählt, von denen 13 ihre Arbeiten eingereicht haben.

Herr Dr. Scheidemann stellt dann den 1. Preis ausführlicher vor.

Stadtrat Stage hat einen allgemeinen Hinweis, er bittet die Termine in den Vorlagen (Drucksachen, Informationen) besser anzupassen.

Die Information wird **zur Kenntnis genommen**.

- 8.5. Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Bauausstellung
Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 - "Leben an und mit der Elbe"
Vorlage: I0047/10
-

Frau Baumgart (Amt 61) teilt mit, dass am 22.03.2010, 10.00 Uhr die neue IBA-Straßenbahn vom Hof der Hauptwerkstatt der MVB, Herrenkrugstraße 197 abfahren wird.

Die Information wird **zur Kenntnis genommen**.

- 8.6. Wettbewerb "Umfeldgestaltung Eisenbahnüberführung
Magdeburg - Ernst-Reuter-Allee" I0031/10
-

vertagt

- 8.7. Ausbau westliche Seitenanlage Breiter Weg zwischen Max-
Josef-Metzger-Straße und Commerzbank (Justizzentrum)
Vorlage: I0056/10
-

Herr Rönick (Amt 61): Die Thematisierung von Querungshilfen ist Inhalt der Information. Die Vorstellung in der GWA hat am 10.03.2010 stattgefunden.

Stadtrat Czogalla findet, 3 Querungshilfen sind zu viel auf diesem Abschnitt.

Stadtrat Canehl findet, die Vorstellung der Maßnahme kommt zu spät, denn die Ausschreibung läuft schon. Er begrüßt aber die Planung.

Stadtrat Rohrßen stellt fest, mit der Leiterstraße sind es 4 Querungshilfen, die es dann geben wird. Er kritisiert aber den Wegfall von 8 Einstellplätzen und empfiehlt der Verwaltung eine Überarbeitung der Planung.

Die Standorte der Bäume stoßen genauso auf Kritik wie der Wegfall von 8 Einstellplätzen.

Stadtrat Stern schließt sich der Meinung von **Stadtrat Rohrßen** an. Er kritisiert aber die Vorgehensweise der Verwaltung, die Information zuerst in der GWA vorzustellen.

Stadtrat Frank Schuster hält die Querungshilfen für sinnvoll und schließt sich den Forderungen von **Stadtrat Rohrßen** zur Überarbeitung der Planung an.

Stadtrat Stern verlässt um 20.20 Uhr die Sitzung.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) nimmt die Kritik zum verspäteten Einbringen mit.

Die Kritik an der Beteiligung der GWA vorab kann er so nicht hinnehmen.

Der Ausschuss selber fordert des Öfteren die Beteiligung der GWA zur Abrundung des Meinungsbildes.

Nun fragt er, wie soll zukünftig verfahren werden.

Stadtrat Rohrßen hält eine frühzeitige Bürgerbeteiligung auch für wichtig, aber konkrete Planungen sollen immer erst den Stadträten präsentiert werden. Eine Information über mail an die Fraktionen, dass Veranstaltungen zu einem bestimmten Thema stattfinden, würde ihm genügen.

Die Information wird **zur Kenntnis genommen**.

9. Mitteilungen und Anfragen

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Olaf Czogalla
Vorsitzende/r

Corinna Nürnberg Anja Schulze
Schriftführer/in